

Systemübersicht Sinteso

siemens.ch/smartinfrastructure

Smart Infrastructure verbindet auf intelligente Weise Energiesysteme, Gebäude und Industrien, um die Art, wie wir leben und arbeiten, weiterzuentwickeln und zu verbessern.

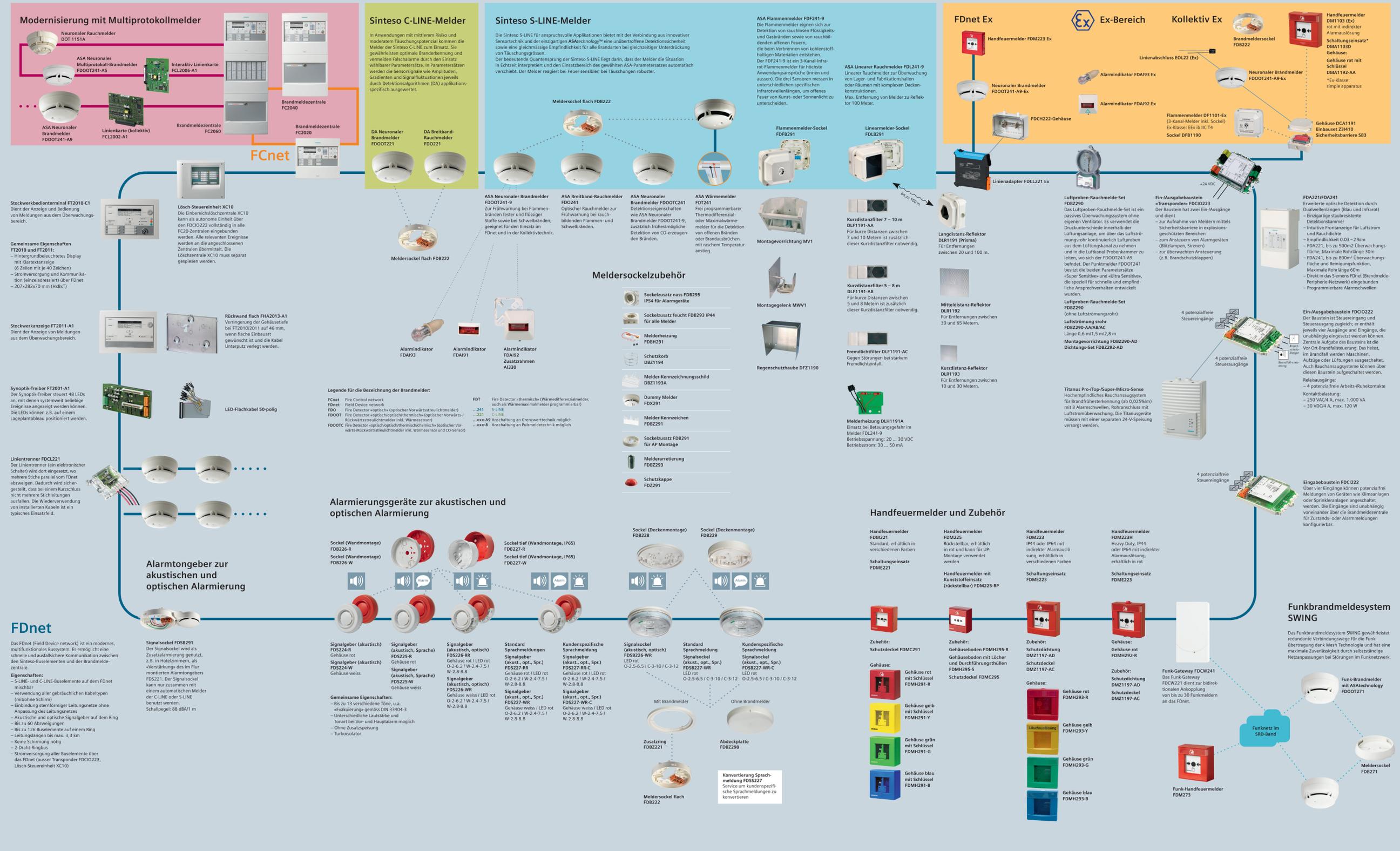
Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern schaffen wir ein Ökosystem, das intuitiv auf die Bedürfnisse der Menschen reagiert und Kunden dabei unterstützt, Ressourcen optimal zu nutzen.

Ein Ökosystem, das unseren Kunden hilft zu wachsen, das den Fortschritt von Gemeinschaften fördert und eine nachhaltige Entwicklung begünstigt.

Creating environments that care.
siemens.ch/smartinfrastructure

- Zentrale Ansprechstellen**
- Siemens Schweiz AG**
Smart Infrastructure
Freitagstrasse 40
8047 Zürich
Schweiz
Tel. +41 585 578 700
 - HLK/KNX für Systemhäuser und Integratoren, Planer, Wiederverkäufer und OEM**
Siemens Schweiz AG
Smart Infrastructure
Building Products
Sennwaldstrasse 47
6132 Steinhausen
Schweiz
Tel. +41 585 579 220
 - Niederlassung Zürich**
Industriestrasse 22
8604 Volketswil
Schweiz
Verkauf Gebäudesicherheit
Tel. +41 585 578 900
Gebäudeautomation
Tel. +41 585 578 278
Service Center
Tel. +41 842 842 023
 - Niederlassung St. Gallen**
Industriestrasse 149
9201 Gosau
Schweiz
Verkauf
Tel. +41 585 578 578
Service Center
Tel. +41 842 842 023
 - Niederlassung Löschung**
Dornierstrasse 18
9423 Altenrhein
Schweiz
Verkauf
Tel. +41 585 575 575
Service Center
Tel. +41 842 842 023
 - Niederlassung Basel**
Duggingerstrasse 23
4153 Reinach
Schweiz
Verkauf
Tel. +41 585 567 111
Service Center
Tel. +41 842 842 013
 - Niederlassung Genf**
Route de la Calaise 34
1228 Plan-les-Quates
Schweiz
Verkauf
Tel. +41 585 575 100
Service Center
Tel. +41 842 842 013
 - Niederlassung Bern**
Obere Zollgasse 73
3072 Ostermündigen
Schweiz
Verkauf
Tel. +41 585 576 111
Service Center
Tel. +41 842 842 013
 - Niederlassung Luzern**
Platz 3
6039 Root D4
Schweiz
Verkauf
Tel. +41 585 576 565
Service Center
Tel. +41 842 842 013
 - Niederlassung Tessin**
In Tirada 34
6528 Camorino
Schweiz
Verkauf
Tel. +41 585 567 780
Service Center
Tel. +41 842 842 000
 - Niederlassung Lausanne**
Avenue des Baumettes 5
1020 Renens
Schweiz
Verkauf
Tel. +41 585 575 677
Service Center
Tel. +41 842 842 033

Bestell-Nr. SI-10969DICH-KS
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie im Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.
© Siemens Schweiz AG, 2020



Systemübersicht Sinteso – Zentralen, Netzwerk und Zubehör

SintesoView bzw. Sinteso Touch und Sinteso Mobile

Für die Fernbedienbarkeit mittels SintesoView und Sinteso Touch wird ein Windows-Fähiges Endgerät wie LAN, WLAN oder Mobilfunknetz mit dem Internet oder dem Kundennetzwerk verbunden. Von dort gehen die Signale an einen Ethernet-Switch des Backbones, den eine Firewall gegen unbefugten Zugriff schützt. Die Installation eines Lizenzschlüssels regelt den Zugriff auf das Brandmeldesystem. Das Endgerät dient dabei als virtuelles Terminal, hat also dieselbe Bedienoberfläche wie die im Brandmeldesystem vorhandene Bedienungszentrale (FT2080, FT2040, FC2060).

Die Bedienoberfläche der Sinteso Mobile App für das Android-Smartphone ist tabellarisch aufgebaut und ermöglicht einen vollständigen Systemzugriff. Alarme und Störungen werden farblich unterschieden.

Backbone (FCnet/LAN)

Cluster können auch über einen Ethernet-Backbone mittels industrieller LAN-Technologie miteinander verbunden. Als erste Firma weltweit hat Siemens dies auch EN 54-zugelassen an. Mit dieser in der IT üblichen Architektur lässt sich die Gebäudestruktur und Organisation ideal abbilden.

Merkmale der Vernetzung über den Backbone
 – Ethernet-Switch zur Anbindung vom Cluster (FCnet/SAFE/DLINK) zum Backbone (FCnet/LAN)
 – Redundante Übertragungswege dank ringförmiger Vernetzung
 – Redundante Anbindung dank doppeltem Ethernet Switch möglich
 – Erhöhte EMV-Sicherheit durch Glasfaserverkabelung
 – EN 54-konforme, systemweite Steuerung einfach programmierbar
 – Konfigurierbare Sicht der einzelnen Stationen
 – Alle Zentralen können als Routerstationen verwendet werden (bitte separate Dokumentation beachten).

Kenndaten
 – Max. Anzahl an Zentralen im EN 54-System: 64
 – Max. Anzahl an Zentralen in einem Cluster: 16
 – Max. Anzahl vernetzbarer Cluster: 14
 – Anzahl an Stationen direkt am Backbone: 44
 – Anzahl an Stationen mit systemweiter Sicht: 5*
 – Max. Distanz zwischen Clustern:
 – Glasfaser Multi-Mode (FN2012-A1): 4,000 m
 – Glasfaser Single-Mode (FN2012-A1): 40,000 m
 – Multi-Mode (FN2002-A1): 4,000 m
 * auch mehr mit entsprechender Systemtopologie

Beachten Sie die folgenden Richtlinien
 – Brandmeldesystem mit weniger als 512 Brandmeldern müssen nur mit einem Ethernet-Switch an den Backbone angeschlossen werden, um die EN 54-Norm zu erfüllen

Cluster (FCnet/SAFE/DLINK)

Über das leistungsfähige FCnet/SAFE/DLINK lassen sich bis zu 32 Stationen (Brandmeldesentralen und Bedienterminals) beliebig miteinander vernetzen.

Merkmale der Vernetzung über den Systembus
 – Verdichtung über Zweidraht-Leitung
 – Redundante Übertragungswege dank ringförmiger Vernetzung
 – Auto-Konfiguration
 – Erhöhte Sicherheit durch Notfall-Fähigkeit über zweites Vernetzungsmittel
 – Keine zusätzliche Notruf-Vernetzung erforderlich, auch bei mehr als 512 Brandmeldern im System
 – Konfigurierbare Sicht der einzelnen Stationen

Kenndaten
 – Max. Anzahl vernetzbarer Stationen: 32
 – Max. Anzahl vernetzbarer Stationen bei Anbindung an eine Managementplattform: 16
 – Max. Distanz zwischen den Stationen mit Kupferkabel:
 • ohne Repeater: 1 km
 • mit Repeater: 2 km
 – Max. Distanz zwischen den Stationen mit Glasfaserkabel:
 • Multi-Mode (FN2007-A1): 4 km
 • Single-Mode (FN2006-A1): 40 km
 – Max. Anzahl an Stationen mit systemweiter Sicht: 40

FDnet

Das FDnet (Field Device network) ist ein modernes, multifunktionales Bussystem. Es ermöglicht eine schnelle und ausfallsichere Kommunikation zwischen den Sinteso-Busselementen und der Brandmeldesystemzentrale.

Merkmale der Vernetzung über den Mederbus
 – Verwendung aller Kabeltypen (mit ohne Schirmung)
 – Einbindung stromführender Leitungsnetze ohne Anpassung des Leitungsnetzes
 – Keine Schirmung nötig
 – Turboisolation für unterbrechungsfreie Detektion und Alarmierung
 – 2-Draht-Ringbus
 – Stromversorgung aller Busselemente über das FDnet (außer Ein-/Ausgangsbusselemente FC2021, Zonenmodul FC223, Transponder* FDC02123, Löschtzentrale XC10, Aus Rauchmelder FAD2212141)

Kenndaten
 – Bis zu 401-Taps (Zweige)
 – Max. 252 Busselemente pro Loop
 – Leitungslängen bis 3,3 km mit Max. 252 Busselementen

Bedieneinheit
 – Optional: Ereignisdrucker FTO2001
 – Schlüsselschalter KABA FTO2005

Bedienanzust.
 – Optional: 48 Anzeigegruppen mit je einer grünen/roten und gelben LED (insgesamt)
 – Optional: 96 Anzeigegruppen mit je einer grünen/roten und gelben LED (insgesamt)

Gehäuse
 – Comfort: 430x796x160 mm (BxHxT)
 – 150-W-Stromversorgung
 – Max. Batteriekapazität: 2x26 Ah

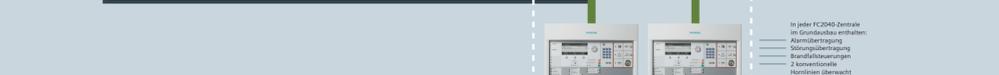
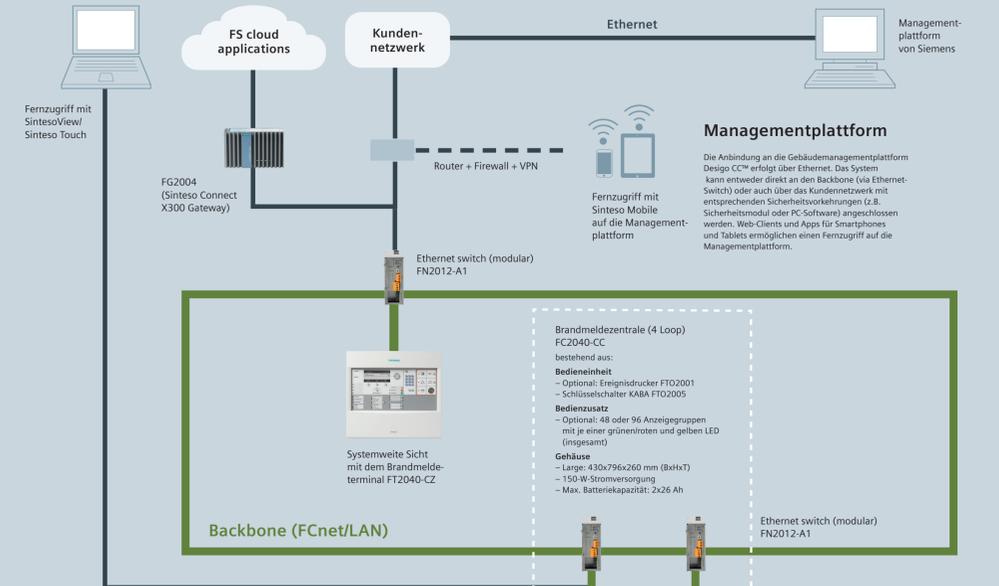
Legende für die Bezeichnung der Schnittstellen:

Serielle Schnittstellen
 – Jeweils eine optionale RS232- und/oder eine RS485-Schnittstelle (auch frei kombinierbar) pro Zentrale oder Bedienterminal

Backbone (FCnet/LAN)
 – Netzwerk zur Verbindung der Cluster

Cluster (FCnet/SAFE/DLINK)
 – Netzwerk zur Verbindung der Stationen

FDnet
 – Netzwerk zur Verbindung der Sinteso-Geräte



Netzwerkkomponenten

Dritter-Schnittstelle
Modbus Gateway NKR2372
 Das NKR2372 dient als Gateway zwischen Sinteso und Modbus-Geräten. Es ermöglicht die bidirektionale Kommunikation über Modbus RTU und Modbus TCP mit Sinteso-Brandmeldesystemen. Es verfügt über eingebaute Firewall-, Routing- und Logging-Fähigkeiten.

Backbone
Ethernet-Switch (modular) FN2012-A1, Der Ethernet-Switch verbindet Cluster mit dem Backbone. Bei erweiterter Anforderung an die Redundanz kann ein Cluster mit einer zweiten Zentrale und einem zweiten Switch an den Backbone angebunden werden. Zum Beispiel für Cluster mit mehr als 512 Meldern/Brandmeldern oder Cluster mit der Fernübermittlung bei Systemen mit mehr als 512 Meldern.
 – 4 Ethernet-Schnittstellen
 – 2 Einbauplätze für optionale Ethernet Module (Ring), Diese müssen separat bestellt werden:
 • VN2001 Ethernet-Modul (Kupfer/elektrisch), max. 100 m
 • VN2002 Ethernet-Modul (Multi-Mode), optisches Ethernet, max. 4 km
 • VN2003 Ethernet-Modul (Single-Mode), optisches Ethernet, max. 40 km
 – Fault-Status: relay contact, floating
 Der FN2012-A1 benötigt zusätzlich das Verbindungsmittel (Monet) FCA2031-A1
 Zum Einbau in Zentralen oder Gehäuse folgende Montagemuster verwenden:
 – FHA209-A1 für Gehäuse Eco, Standard, Comfort
 – FHA203-A1 für Gehäuse Large, Large Extension

Brandmeldesentrale (4 Loop) FC2040-CZ
 bestehend aus:
 – Bedieneinheit
 – Optional: Ereignisdrucker FTO2001
 – Schlüsselschalter KABA FTO2005

Bedieneinheit
 – Optional: 48 oder 96 Anzeigegruppen mit je einer grünen/roten und gelben LED (insgesamt)

Gehäuse
 – Large: 430x796x260 mm (BxHxT)
 – 150-W-Stromversorgung
 – Max. Batteriekapazität: 2x26 Ah

Ethernet switch (modular) FN2012-A1
 In jeder FC2040-Zentrale im Grundrissbild enthalten:
 Alarmübertragung
 Störungsübertragung
 Brandfallübertragung
 2 konventionelle
 Hornlinien-Überwacht

Repeater (SAFE/DLINK) FN2002-A1
 Der Repeater dient für die einmalige Verdopplung der Reichweite zwischen 2 FCnet-Stationen (von 1.000 m auf 2.000 m). Eine separate Spaltung ist notwendig.

Brandmeldesentrale FC2030 (modular)
Beschreibung
 FC2030 ist eine modulare Brandmeldesentrale. Sie weist folgende Merkmale auf:
 – 4 FDnet-Loops
 – 2 Steckplätze für zusätzliche Modulkarten
 – Integrierte Ein-/Ausgänge für die Peripherie
 – Integrierte Bedieneinheit
 – Integrierte Stromversorgung
 – Auto-Konfiguration
 – Vernetzbar über FCnet/SAFE/DLINK oder über Ethernet

Technische Daten
Melderlinien FDnet
 – Anzahl der Adressen: max. 504
 – Anzahl der Loop/Schleife: 4/8
 – Optional mit Loop-Erweiterung: bis auf 8 Loops/16 Schleife

Ein- und Ausgänge
 – 1 Relaisausgang für FUE-Alarm
 – 1 Relaisausgang für FUE-Störung
 – 1 überwachter Alarmausgang
 – 1 überwachter Störungsausgang
 – 2 überwachte Hornausgänge (je 1 A)
 – 12 konfigurierbare Ein-/Ausgänge 24 V
 – 1 Ethernet-Anschluss (RJ45)
 – Optional: Hornlinienmodul zur Aufspaltung von 1 auf 4 überwachte Hornlinien (2 A)

Brandmeldesentrale FC2060 (modular)
Beschreibung
 FC2060 ist eine modulare Brandmeldesentrale. Sie weist folgende Merkmale auf:
 – Gehäuse (19" Standardchassis)
 – Prozessorbeit (19" FC2080) mit:
 • CPU-Karte
 • Kommunikationskarte
 • SAFE/DLINK-Module
 – Optional: redundante 2-CPU-Karte (Doppel-Looping)
 – Stromversorgung bis zu 450 W
 – Optionale Bedieneinheit
 – Vernetzbar über FCnet/SAFE/DLINK oder über Ethernet

Technische Daten
Melderlinien FDnet
 – Anzahl der Adressen: max. 1.512
 – Anzahl integrierter Loop/Schleife: 4/8
 – Optional: ausbaubar bis auf 28/56 Loop/Schleife

Ein- und Ausgänge
 – 1 Relaisausgang für FUE-Alarm
 – 1 Relaisausgang für FUE-Störung
 – 1 überwachter Alarmausgang
 – 1 überwachter Störungsausgang
 – 2 überwachte Hornausgänge (je 1 A)
 – 8 konfigurierbare Ein-/Ausgänge 24 V
 – 1 Ethernet-Anschluss (RJ45)
 – Optional: Hornlinienmodul zur Aufspaltung von 1 auf 4 überwachte Hornlinien

Brandmeldesentrale FC2060 (modular)
Beschreibung
 FC2060 ist eine modulare Brandmeldesentrale. Sie weist folgende Merkmale auf:
 – Gehäuse (19" Standardchassis)
 – Prozessorbeit (19" FC2080) mit:
 • CPU-Karte
 • Kommunikationskarte
 • SAFE/DLINK-Module
 – Optional: redundante 2-CPU-Karte (Doppel-Looping)
 – Stromversorgung bis zu 450 W
 – Optionale Bedieneinheit
 – Vernetzbar über FCnet/SAFE/DLINK oder über Ethernet

Technische Daten
Melderlinien FDnet
 – Anzahl der Adressen: max. 5.000
 – Optional: ausbaubar auf 120/240 Loop/Schleife

Optionen
 – Max. 6 zusätzliche Kartenhalter (5 Steckplätze)
 – Max. 37 Steckplätze für zusätzliche Modulkarten
 • Max. 30 FDnet-Linienkarten
 • Max. 30 Kollektiv-Linienkarten
 • Max. 30 MSN-Linienkarten
 • Max. 30 AnalogPLUS-Linienkarten
 • Max. 30 Interaktiv-Linienkarten
 • Max. 30 Interaktiv-Ex-Linienkarten
 • Max. 7 I/O-Karten für Alarm- / Störungsübermittlung
 • Max. 10 programmierbare I/O-Karten
 • Max. 7 I/O-Karten für überwachte Hornlinien
 • Max. 16 Löschtbereiche (8 Bereiche pro Gehäuse)

Brandmeldeterminial FT2040/FT2080
Beschreibung
 Das FT20xx weist folgende Merkmale auf:
 – Integrierte Bedieneinheit
 – Separate Spannungsversorgung von DC 24 V
 – Redundanter Spannungsversorgung von DC 24 V
 – Vernetzbar über FCnet/SAFE/DLINK oder über Ethernet

Technische Daten
 – Betriebsspannung: DC 24 V
 – Alarmstrom: 130 mA
 • FT2040: 430 mA
 • FT2080: 700 mA

Brandmeldeterminial FT2040-CZ
Beschreibung
 bestehend aus:
Bedieneinheit
 – Optional: Ereignisdrucker FTO2001
 – Schlüsselschalter KABA FTO2005

Gehäuse
 – Standard (FH2002-A1)*
 – Tischputz (FHA2040-A1)*
 – Rückwand (FHA2039-A1)*
 – Brandmeldeterminial-Board (FT12001-A1)*
 * muss separat bestellt werden

Brandmeldeterminial FT2080
Beschreibung
 bestehend aus:
Bedieneinheit
 – Optional: Ereignisdrucker FTO2001
 – Schlüsselschalter KABA FTO2005

Gehäuse
 – Large: 430x796x160 mm (BxHxT)
 – 150-W-Stromversorgung
 – Max. Batteriekapazität: 2x26 Ah

Brandmeldeterminial FT2040-CZ
Beschreibung
 bestehend aus:
Bedieneinheit
 – Optional: Ereignisdrucker FTO2001
 – Schlüsselschalter KABA FTO2005

Gehäuse
 – Large: 430x796x160 mm (BxHxT)
 – 150-W-Stromversorgung
 – Max. Batteriekapazität: 2x26 Ah

Brandmeldeterminial FT2080
Beschreibung
 bestehend aus:
Bedieneinheit
 – Optional: Ereignisdrucker FTO2001
 – Schlüsselschalter KABA FTO2005

Gehäuse
 – Large: 430x796x160 mm (BxHxT)
 – 150-W-Stromversorgung
 – Max. Batteriekapazität: 2x26 Ah

Brandmeldeterminial FT2040-CZ
Beschreibung
 bestehend aus:
Bedieneinheit
 – Optional: Ereignisdrucker FTO2001
 – Schlüsselschalter KABA FTO2005

Gehäuse
 – Large: 430x796x160 mm (BxHxT)
 – 150-W-Stromversorgung
 – Max. Batteriekapazität: 2x26 Ah

Stromversorgung

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Stromversorgungs-Set (70 W) FP2015-A1
 Zur autonomen Stromversorgung von Terminals, wie z.B. FT2040.

Stromversorgungs-Set (150 W) FP2004-A1
 Stromversorgung zum Einbau in Leertablets.
 Optional: Zusätzliche Stromversorgung mit FP2005-A1 ist möglich.

Zusätzliche Stromversorgung (150 W) FP2005-A1
 Zusätzliche Stromversorgung kann in den Gehäusen direkt hinter FP2004-A1 geschaltet werden.

Bedieneinheitsoptionen

Löschtbereich (1 Bereich) XCM2002-A2
 bestehend aus:
 – 1 Löschtbereichsfeld
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Löschtbereich (4 Bereiche) XCM2008-A2
 bestehend aus:
 – 4 Löschtbereichsfelder
 – Konfigurierbare LED-Anzeigen und Bedientasten
 – 4 Dot Matrix Anzeige für Countdown Anzeige

Erweiterungs- und Vernetzungsoptionen

Linienkarte (FDR) FCL2001-A1
 Für 252 FDnet Geräte auf max. 4 Loops oder 8 Schleifen.

Linienkarte (kollektiv) FCL2002-A1
 Für 8 Schleifen zur Aufschaltung von kollektiven Störungsstellen von Siemens (MS70, MS24, MS15) (Signal/Status/Line/LED), FTO2017-A1 und FTO2017-A1.

Linienkarte (MS) FCL2003-A1
 Für 2 adressierbare Linien (max. 100 Adressen).

Linienkarte (AnalogPLUS) FCL2004-A1
 Für 4 adressierbare Linien AnalogPLUS (max. 126 Adressen pro Linie).

Linienkarte (interaktiv) FCL2006-A1
 Für 4 adressierbare Linien interaktiv (max. 126 Adressen).

Linienkarte (interaktiv E) FCL2007-A1
 Für 1 adressierbare Linie interaktiv E (max. 32 Adressen).

IO-Karte (DUE) FCI2007-A1
 Für Alarm- und Störungsübermittlung.

IO-Karte (programmierbar) FCI2008-A1
 12 frei konfigurierbare Ein-/Ausgänge mit definierter Verhalten im Notfallmodus.

Linienkarte (FDR) FCL2001-A1
 Für 252 FDnet Geräte auf max. 4 Loops oder 8 Schleifen.

Linienkarte (kollektiv) FCL2002-A1
 Für 8 Schleifen zur Aufschaltung von kollektiven Störungsstellen von Siemens (MS70, MS24, MS15) (Signal/Status/Line/LED), FTO2017-A1 und FTO2017-A1.

Linienkarte (MS) FCL2003-A1
 Für 2 adressierbare Linien (max. 100 Adressen).

Linienkarte (AnalogPLUS) FCL2004-A1
 Für 4 adressierbare Linien AnalogPLUS (max. 126 Adressen pro Linie).

Linienkarte (interaktiv) FCL2006-A1
 Für 4 adressierbare Linien interaktiv (max. 126 Adressen).